



**AUFTRAGGEBER**

Meichle & Mohr GmbH Immenstaad

**PROJEKT**

Nassabbau Phase II im Stadtwald Radolfzell

**BETREFF**

Antrag auf Baugenehmigung für die Abgrabung von Kies

Gemarkung Singen-Friedingen, Flurstück Nr. 2279 (Teilfläche) und 3271 (Teilfläche)

**Antrag auf Baugenehmigung  
für die Abgrabung von Kies**

Gemarkung Singen-Friedingen, Flurstück Nr. 2279 (Teilfläche)  
und 3271 (Teilfläche)

Auftraggeber:	Meichle & Mohr GmbH Steigwiesen 5 88090 Immenstaad
Auftragnehmer:	EBERHARD LANDSCHAFTSARCHITEKTEN ENTWICKLUNGS- & FREIRAUMPLANUNG Inhaberin Iris Kley-Diener August-Borsig-Straße 13 78467 Konstanz
Projektleitung:	Dipl.-Ing. (TU) Wolfgang Schettler Tel.: +49 (0)7531 8129 -15 schettler@eberhard-landschaftsarchitekten.de
Projektnummer	003-19

## **0.1 Geplantes Vorhaben**

- Kurzbeschreibung** Im Bereich des Stadtwaldes Radolfzell bestehen große nutzbare Rohstoffvorkommen von sehr guter Qualität. Diese werden seit Jahrzehnten abgebaut. Im Jahr 2009 wurde mit dem Nassabbau des Kiesel begonnen, um auch den grundwassererfüllten Kiesrohstoff möglichst optimal zu nutzen und dadurch gleichzeitig den Flächenbedarf für den Abbau zu reduzieren. Da die Kiese im bisher genehmigten Abbaubereich der Phase I weitgehend abgebaut sind, plant die Firma Meichle + Mohr GmbH den Nassabbau in der Phase II nach Nordwesten fortzusetzen, wo weitere Kiese in sehr guter Qualität und großer Mächtigkeit lagern. Auf dem überwiegenden Teil dieser Fläche wurde der Kies bereits im Trockenabbau bis auf eine Geländehöhe von im Mittel 420 bis 421 m ü. NN abgebaut.
- Die Planung für die Abbauerweiterung (Abbauphase II) wird aus dem Gesamtkonzept zum Nassabbau im Radolfzeller Stadtwald aus dem Jahre 2009 weiterentwickelt.
- Die Größe des Vorhabensgebietes der Phase II beträgt rd. 23,66 ha.

- Umweltauswirkungen** Die zu erwartenden Umweltauswirkungen des Vorhabens sind gutachterlich bewertet worden (Unterlage Nr. 1.1.1).

## **0.2 Antrag auf baurechtliche Genehmigung**

- Antragsgegenstand** Die Abgrabung zur Kiesgewinnung gilt nach § 2 Abs. 1 Satz 3 LBO als bauliche Anlage. Es wird ein Antrag auf Bau- / Abgrabungsgenehmigung (§ 49 LBO) gestellt.
- Bauvorlagen** Die beizufügenden Bauvorlagen sind mit dem Landratsamt Konstanz abgestimmt worden. Die Form entspricht den Vorgaben der Verfahrensverordnung zur Landesbauordnung (§ 3 Abs. (2) LBOVVO; siehe beigegefügte Formblätter, Anlage 4 und 5 LBO).
- Bautechnische Nachweise werden in Absprache mit dem Landratsamt Konstanz nachgereicht (§ 2 Abs. 3 Nr. 3 LBOVVO). Ein Standsicherheitsnachweis der Abbauböschungen liegt vor (Unterlage 7.1).

### **Anlagen:**

- Anlage 4 Antrag auf Baugenehmigung (§ 49 LBO)
- Anlage 5 Lageplan schriftlicher Teil (§ 4 LBOVVO)  
Lageplan zeichnerischer Teil (Maßstab 1:5.000)

An die untere Baurechtsbehörde

**Landratsamt Konstanz**  
**Benediktinerplatz 1**  
**78467 Konstanz**

Eingangsvermerk der Baurechtsbehörde

Eingangsvermerk der Gemeinde  
 (Eingang nach § 55 Abs. 1 Satz 1 LBO)

Aktenzeichen

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

## Antrag auf

- ☒ **Baugenehmigung (§ 49 LBO)**  
☐ **Bauvorbescheid (§ 57 LBO)**

Über den Bauantrag kann nur entschieden werden, wenn die aufgrund § 53 Abs. 1 und 2 LBO in Verbindung mit der Verfahrensverordnung zur LBO notwendigen Angaben im Bauantrag und in den Bauvorlagen enthalten sind. Sind Bauantrag oder Bauvorlagen unvollständig oder entsprechen sie nicht den Formanforderungen, kann der Bauantrag nach ergebnisloser Fristsetzung zurückgewiesen werden (§ 54 Abs. 1 LBO).

### 1. Bauherr/in

Name, Vorname bzw. Firma<sup>1</sup>, Anschrift, Telefon, E-Mail<sup>2</sup>, Fax<sup>2</sup>

**Meichle & Mohr GmbH**  
**Steigwiesen 5**  
**88090 Immenstaad**

### 2. Baugrundstück

Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück, Straße, Haus-Nr.

**Stadt Singen, Gemarkung Singen-Friedingen, Flurstück 2279 (Teilfläche) und 3271 (Teilfläche)**

### 3. Bauvorhaben

☐ Errichtung ☐ Änderung ☒ Nutzungsänderung ☐ Sonderbau gemäß § 38 Abs. 2 Nr.   
 Gebäudeklasse<sup>3</sup>

Genauere Bezeichnung des Vorhabens / der mit dem Bauvorbescheid zu klärenden Einzelfragen

**Nutzungsänderung durch Abgrabung zum Zwecke von Kiesnassabbau**

### 4. Entwurfsverfasser/in

Name, Vorname bzw. Firma, Anschrift, Telefon, E-Mail<sup>2</sup>, Fax<sup>2</sup>

**Eberhard Landschaftsarchitekten**  
**August-Borsig-Str. 13**  
**78467 Konstanz**

**Bauvorlageberechtigt**
☐ als Architekt/in nach § 43 Abs. 3 Nr. 1 LBO, Architektenliste Nr.

☐ als Innenarchitekt/in nach § 43 Abs. 3 Nr. 2 LBO, Architektenliste Nr.

☐ als Ingenieur/in der Fachrichtung Bauingenieurwesen  
nach § 43 Abs. 3 Nr. 3 LBO, Liste der Ingenieurkammer Nr.

☒ als **Landschaftsarchitektin (FH), Architektenliste Nr. 142015**

mit Bauvorlageberechtigung nach

☐ § 43 Abs. 4 LBO

☐ § 43 Abs. 5 LBO

☐ § 43 Abs. 7 LBO, Verzeichnis der Ingenieurkammer Nr.

☐ § 43 Abs. 8 LBO, Verzeichnis der Ingenieurkammer Nr.

☐ § 77 Abs. 2 LBO
**Hinweis zum barrierefreien Bauen:**

Die Vorschriften zur Barrierefreiheit nach § 35 Abs. 1 und § 39 LBO sind zu beachten. Die Einzelanforderungen (Aufzüge, Bewegungsflächen etc.) an barrierefreie Anlagen ergeben sich aus den in der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VwVTB) bekanntgemachten Normen DIN 18040 Teil 1 und Teil 2.

**5. Bautechnische Bauvorlagen**

Die bautechnischen Nachweise (§ 9 LBOVVO) sind angeschlossen bzw. werden nachgereicht.

☒ Das Bauvorhaben bedarf der bautechnischen Prüfung (17 LBOVVO).

☐ Das Bauvorhaben bedarf **keiner** bautechnischen Prüfung (§ 18 LBOVVO):
**Erklärung zum Standsicherheitsnachweis** nach § 10 Abs. 2 i.V.m. § 10 Abs. 1 LBOVVO

Ich habe Herrn / Frau

Name, Vorname, Anschrift, Telefon, E-Mail<sup>2</sup>, Fax<sup>2</sup> des/der Verfassers/in des Standsicherheitsnachweises

**Dr. Ebel & Co.**  
**St.-Ulrich-Straße 21**  
**88410 Bad Wurzach**  
**info@geotechnik-ebel.de, Tel. 07564/94897-10**

mit der Erstellung des Standsicherheitsnachweises beauftragt.

<b>Bauherr/in</b> <b>Meichle &amp; Mohr GmbH</b>	Datum, Unterschrift *)  <b>19.06.2024</b>
---	---

**Ergänzende Angaben zu § 18 Abs. 3 LBOVVO**

Der Verfasser des Standsicherheitsnachweises ist in die Liste nachweisberechtigter Personen  
im Bereich der Standsicherheit

☐ bei der Ingenieurkammer Baden-Württemberg

☐ bei folgender Stelle

im Land

eingetragen.

## 6. Anträge auf Abweichung, Ausnahme oder Befreiung

Das Bauvorhaben weicht von öffentlich-rechtlichen Vorschriften ab. Es werden daher neben dem Bauantrag die folgenden Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften beantragt:

Beantragt wird (Abweichung, Ausnahme, Befreiung)	von Vorschrift	Ist die Vorschrift nachbarschützend? (Angabe, soweit bekannt)
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

## 7. Bauvorlagen und sonstige Anlagen

(Die Anzahl der Ausfertigungen ergibt sich aus § 2 Abs. 2 LBOVVO)

7.1	<input type="text" value="1"/>	-fach	Lageplan (§ 4 LBOVVO) vom	<input type="text" value="19.06.2024"/>
7.2	<input type="text"/>	-fach	Bauzeichnungen (§ 6 LBOVVO) vom	<input type="text"/>
7.3	<input type="text"/>	-fach	Baubeschreibung (§ 7 LBOVVO)	
7.4	<input type="text"/>	-fach	technische Angaben zu Feuerungsanlagen (§ 7 LBOVVO)	
7.5	<input type="text"/>	-fach	Angaben zu gewerblichen Anlagen, die keiner immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedürfen (§ 7 Abs. 2 LBOVVO)	
7.6	<input type="text"/>	-fach	Darstellung der Grundstücksentwässerung (§ 8 LBOVVO)	
7.7	<input type="text"/>	-fach	bautechnische Nachweise (§ 9 LBOVVO)	
7.8	<input type="text"/>	-fach	Benennung eines/r Bauleiters/in (§ 42 LBO) Name, Anschrift, Unterschrift, soweit bestellt	


### Sonstige Unterlagen


7.9	<input type="text"/>	-fach	Abfallverwertungskonzept nach § 3 Abs. 4 LKreiWiG
7.10	<input type="text" value="1"/>	-fach	Bodenschutzkonzept nach § 2 Abs. 3 LBodSchAG
7.11	<input type="text" value="1"/>	-fach	sonstige Anlagen

**Abbauplan, Schnitte, Rekultivierungsplan (siehe Unterlage 1.1 der Antragsunterlagen)**  
**Bodenschutzkonzept (siehe Unterlage 8 der Antragsunterlagen)**

Die Bauvorlagen Nr. 7.6 bis 7.8 können nachgereicht werden; sie sind der Baurechtsbehörde vor Baubeginn vorzulegen. Die Darstellung der Grundstücksentwässerung und die bautechnischen Nachweise sind so rechtzeitig vorzulegen, dass sie noch vor Baubeginn geprüft werden können.

## 8. Unterschriften

Entwurfsverfasser/in Frau Iris Kley-Diener	Datum, Unterschrift *) 19.06.2024 
---	---

Bauherr/in Meichle & Mohr GmbH	Datum, Unterschrift *) 19.06.2024 
-----------------------------------	---


**Hinweis:** Soweit die Unterschriften von am Bau Beteiligten vorstehend fehlen, erklärt der/die Bauherr/in mit der Einreichung auch, dass die entsprechenden Erklärungen und Bestätigungen ihm/ihr vorliegen oder mündlich abgegeben wurden.

## 9. Datenschutz – Einwilligungserklärung

Daten über Bauvorhaben dürfen nur veröffentlicht oder an Dritte zur Veröffentlichung weitergegeben werden, wenn der/die Bauherr/in hierzu seine/ihre schriftliche Einwilligung erteilt hat. Aus der Verweigerung der Einwilligung entstehen keine rechtlichen Nachteile. Die Nichtabgabe einer Erklärung gilt als Verweigerung. Als Bauherr/in bin ich damit einverstanden, dass die Angaben in den Nr. 1 bis 3 zur Veröffentlichung weitergegeben werden.

- ☐ ja ☒ nein
- ☐ an das örtliche Amtsblatt bzw. die örtliche Zeitung
- ☐ an Verlage für Bautennachweise

Die Gemeinde ist unabhängig von der Einwilligung des/der Bauherrn/in zur Bekanntgabe des Bauvorhabens in der Tagesordnung des Gemeinderats oder des zuständigen Ausschusses verpflichtet und zudem berechtigt, über die Sitzung im örtlichen Amtsblatt zu berichten.

Bauherr/in Meichle & Mohr GmbH	Datum, Unterschrift *) 19.06.2024 
-----------------------------------	---

<sup>1</sup> bitte Ansprechpartner/in anführen

<sup>2</sup> Angabe freiwillig

<sup>3</sup> gemäß § 2 Abs. 4 LBO

\*) Nicht erforderlich bei Einreichung in Textform gemäß § 126 b BGB

Stadt/Gemeinde: **Radolfzell**

Gemarkung und Flur: **Singen-Friedingen**

Landkreis: **Konstanz**

# LAGEPLAN

schriftlicher Teil (§ 4 LBOVVO)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

## 1. Bauherr/in

Name, Vorname bzw. Firma<sup>1</sup>, Anschrift, Telefon, E-Mail<sup>2</sup>, Fax<sup>2</sup>

**Meichle & Mohr GmbH**  
**Steigwiesen 5**  
**88090 Immenstaad**

## 2. Baugrundstück

Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück, Straße, Haus-Nr.

**Stadt Singen, Gemarkung Singen-Friedingen, Flurstück 2279 (Teilfläche) und 3271 (Teilfläche)**

## 3. Art der baulichen Nutzung

geplant

**Abgrabung von Kies im Nassabbau**

vorhanden

**keine (Kies-Trockenabbauflächen, Wald)**

## 4. Eigentümer/in lt. Grundbuch

Name, Vorname, Anschrift, Telefon, E-Mail<sup>2</sup>, Fax<sup>2</sup>

**Stadt Radolfzell, Marktplatz 2, 78315 Radolfzell am Bodensee, Tel. 07732 810,**  
**Email: stadt@radolfzell.de**

## 5. Nachbargrundstücke

Flurstück, Straße, Haus-Nr., Eigentümer/in<sup>2</sup> (bei Eigentümergemeinschaften: Verwaltung)

**2279/2, 3222, 3270, 297/5, 7725, 1700, 1704, 1706, 1707, 1709, 1711, 1699, 1695, 1694, 1693, 12348, 1884, 1890, 1884/13, 1868, 1821, 1809, 1791/1, 1794/1, 1794/2, 1807/1, 1807/2, 8277/6**

## 6. Baulasten, sonstige öffentliche Lasten oder Beschränkungen und bauplanungsrechtliche Beurteilungsgrundlage

### 6.1 Baulasten sind eingetragen

auf dem Grundstück

☐ ja

☒ nein

zugunsten des Grundstücks auf einem anderen Grundstück

☐ ja

☒ nein

Art der Baulast, Verzeichnis-Nr., ggf. Grundstück

### 6.2 Sonstige öffentliche Lasten oder Beschränkungen

☐ Zugehörigkeit zu einer unter Denkmalschutz gestellten Gesamtanlage, Sachgesamtheit oder zu einem einzelnen Kulturdenkmal

Lage an einem

☐ Grabungsschutzgebiet

☐ Naturschutzgebiet

☐ Landschaftsschutzgebiet

☐ geschützten Grünbestand

☐ Überschwemmungsgebiet

☒ Wasserschutzgebiet

☐ Flurbereinigungsgebiet

☐ Umlegungsgebiet

☐ Zone 1

☐ Zone 2

☒ Zone 3



Weitere Angaben

6.3 Beurteilungsgrundlage für die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens

☐ § 30 BauGB ☐ § 33 BauGB ☐ § 34 BauGB ☒ § 35 BauGB

## 7. Festsetzungen des Bebauungsplanes und/oder örtliche Bauvorschriften (gem. § 74 LBO)

7.1 Name des Bebauungsplanes bzw. der Satzung

7.2 rechtsverbindlich seit \_\_\_\_\_

7.3 maßgebliche BauNVO

☐ 1962 ☐ 1968 ☐ 1977 ☐ 1986 ☐ 1990 ☐ 1993 ☐ 2013 ☐ 2017

7.4 festgesetztes Baugebiet

☐ WR ☐ WA ☐ MI ☐ MD ☐ MK ☐ GE ☐ GI ☐ MU ☐ WB ☐ WS

7.5 Maß der baulichen Nutzung

7.5.1 Grundflächenzahl = **GRZ** oder Größe der Grundfläche \_\_\_\_\_

7.5.2 Geschossflächenzahl = **GFZ** oder Größe der Geschossfläche \_\_\_\_\_

7.5.3 Baumassenzahl = **BMZ** oder Baumasse \_\_\_\_\_

7.5.4 Zahl der Vollgeschosse = **Z** \_\_\_\_\_

7.5.5 Höhe der baulichen Anlage = **H / HbA** [m] \_\_\_\_\_

7.6 Bauweise (§ 22 BauNVO)

☐ offen ☐ geschlossen ☐ abweichende Bauweise

7.7 Sonstige Angaben (z.B. zu abweichenden Berechnungsvorgaben)

## 8a. Berechnung der Flächenbeanspruchung des Baugrundstücks nach BauNVO 1990

8.1 Fläche des Baugrundstücks \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

8.1.1 zzgl. Zuschlag nach § 21a Abs. 2 BauNVO + \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

8.1.2 zzgl. Flächenbaulast auf Flurstück-Nr. \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

8.1.3 abzgl. Fläche vor der Straßenbegrenzungslinie (§ 19 Abs. 3 BauNVO) - \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

8.1.4 abzgl. Teilflächen des Baugrundstücks, die nicht im Bauland liegen (§ 19 Abs. 3 BauNVO) - \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

8.1.5 abzgl. Flächenbaulast für Flurstück-Nr. \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

8.2 Maßgebende Grundstücksfläche = **MGF** \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

8.3 Bauliche Nutzung des Baugrundstücks nach **BauNVO 1990**

			Grundfläche	Geschossfläche	Baumasse
8.3.1.1	anzurechnende baul. Anlagen	vorhanden	_____ m <sup>2</sup>		
	ohne Anlagen nach	geplant	_____ m <sup>2</sup>		
	§ 19 Abs. 4 BauNVO	vorh. + gepl.	_____ m <sup>2</sup>		
8.3.1.2	anzurechnende baul. Anlagen	vorhanden		_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>3</sup>
	nach § 20 Abs. 3 u. 4 bzw.	geplant		_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>3</sup>
	§ 21 Abs. 2 u. 3 BauNVO	vorh. + gepl.		_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>3</sup>
8.3.1.3	mitzurechnende Anlagen nach	vorhanden	_____ m <sup>2</sup>		
	§ 19 Abs. 4 BauNVO	geplant	_____ m <sup>2</sup>		
		vorh. + gepl.	_____ m <sup>2</sup>		
8.3.1.4	davon anrechnungspflichtige	vorhanden	_____ m <sup>2</sup>		
	oberirdische überdachte Stellplätze	geplant	_____ m <sup>2</sup>		
	und Garagen	vorh. + gepl.	_____ m <sup>2</sup>		
8.3.1.5	in Anspruch genommen (8.3.1.1 + 8.3.1.3 bzw. 8.3.1.4)		_____ m <sup>2</sup> _____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>3</sup>
8.3.2.1	zulässige bauliche Nutzung gemäß Festsetzung des Bebauungsplans MGF x _____ (GRZ)   (GFZ)   (BMZ)		_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>3</sup>
8.3.2.2	Zuschlag nach § 21a Abs. 5 BauNVO			_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>3</sup>
8.3.2.3	zulässige Überschreitung gem. § 19 Abs. 4 BauNVO:				
	a) 50 % des Wertes aus 8.3.2.1, wenn		_____ m <sup>2</sup>		
	Summe aus 8.3.2.1 und 8.3.2.3 a		_____ m <sup>2</sup> _		
	max. 0,8 x MGF		_ _____ m <sup>2</sup>		
	oder gem. Festsetzung im Bebauungsplan:				
	b) _____ des Wertes aus 8.3.2.1		_____ m <sup>2</sup>		
	c) _____ x MGF		_____ m <sup>2</sup>		
8.3.2.4	davon zulässige Überschreitung durch überdachte Stellplätze und Garagen gem. § 21a Abs. 3 BauNVO: 0,1 x MGF		_____ m <sup>2</sup>		
8.3.2.5	zulässige Nutzung (8.3.2.1 + 8.3.2.3 bzw. 8.3.2.4 bzw. 8.3.2.2) Einzutragen ist der kleinere Wert (8.3.2.1 + 50% von 8.3.2.1 oder 0,8 x MFG), wenn nicht ein Wert aus b/c zu 8.3.2.1 zu addieren ist		_____ m <sup>2</sup> _____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>3</sup>
8.3.2.6	zulässige Nutzung überschritten		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	mit Anlagen nach 8.3.1.1 (Differenz aus 8.3.1.1 und 8.3.2.1)	um	_____ m <sup>2</sup> _____ %		
	mit Anlagen nach 8.3.1.2 (Differenz aus 8.3.1.5 und 8.3.2.5*)	um		_____ m <sup>2</sup> _____ %	_____ m <sup>2</sup> _____ %
	mit Anlagen nach 8.3.1.3 (Differenz aus 8.3.1.5 und 8.3.2.5*, ggf. Differenz aus 8.3.1.1 und 8.3.2.1 abziehen)	um	_____ m <sup>2</sup> _____ %		
	mit Anlagen nach 8.3.1.4 (Differenz aus 8.3.1.5 und 8.3.2.5*, ggf. Differenz aus 8.3.1.1 und 8.3.2.1 abziehen)	um	_____ m <sup>2</sup> _____ %		

\* Übertrag von oben

## 8b. Berechnung der Flächenbeanspruchung des Baugrundstücks nach BauNVO 1962 bis 1986

- 8.1 Fläche des Baugrundstücks \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
- 8.1.1 zu Zuschlag nach § 21a Abs. 2 BauNVO + \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
- 8.1.2 zu Flächenbaulast auf Flurstück-Nr. \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
- 8.1.3 ab Fläche vor der Straßenbegrenzungslinie (§ 19 Abs. 3 BauNVO) - \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
- 8.1.4 ab Teilflächen des Baugrundstücks, die nicht im Bauland liegen (§ 19 Abs. 3 BauNVO) - \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
- 8.1.5 ab Flächenbaulast für Flurstück-Nr. \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

8.2 Maßgebende Grundstücksfläche = **MGF**


\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

8.3 Bauliche Nutzung des Baugrundstücks nach BauNVO 1962 bis 1986

		Grundfläche	Geschossfläche	Baumasse
8.3.1.1	anzurechnende baul. Anlagen vorhanden	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>3</sup>
	(ohne Garagen und überdachte Stellplätze) geplant	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>3</sup>
8.3.1.2	Garagen und überdachte Stellplätze vorhanden	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>3</sup>
	geplant	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>3</sup>
	vorh. + geplant	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>3</sup>
8.3.1.3	Nach § 21a Abs. 3 S. 1 BauNVO ab: 0,1 x MGF	_____ m <sup>2</sup>		
	verbleiben	_____ m <sup>2</sup>		
	Anzurechnen unter Berücksichtigung von § 21a Abs. 3 und 4 BauNVO	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>3</sup>
8.3.1.4	In Anspruch genommen	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>3</sup>
8.3.2.1	Zulässiges Maß der baulichen Nutzung gemäß Festsetzung des Bebauungsplans	MGF x GRZ = _____ m <sup>2</sup>	MGF x GFZ = _____ m <sup>2</sup>	MGF x BMZ = _____ m <sup>3</sup>
8.3.2.2	Zuschlag nach § 21a Abs. 5 BauNVO		_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>3</sup>
8.3.2.3	zulässiges Maß der baulichen Nutzung	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>2</sup>	_____ m <sup>3</sup>
8.3.2.4	zulässige Nutzung überschritten	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
8.3.2.5	zulässige Nutzung überschritten um	_____ m <sup>2</sup> _____ %	_____ m <sup>2</sup> _____ %	_____ m <sup>3</sup> _____ %
8.3.2.6	davon Überschreitung in Vollgeschossen		_____ m <sup>2</sup> _____ %	

## 9. Bestätigung

Der Lageplan mit zeichnerischem und schriftlichem Teil wurde nach den Bauzeichnungen des/der Entwurfsverfassers/in vom 06.02.2024 erstellt; die Übereinstimmung des zeichnerischen Teils mit dem Auszug aus dem Liegenschaftskataster und die vollständige Ergänzung nach § 4 Abs.4 LBOVVO wird bestätigt.

Lageplanfertiger/in <b>Eberhard Landschaftsarchitekten</b>	Datum, Unterschrift <sup>3</sup>  <b>19.06.2024</b> 
---	---

<sup>1</sup> bitte Ansprechpartner/in anführen

<sup>2</sup> Angabe freiwillig

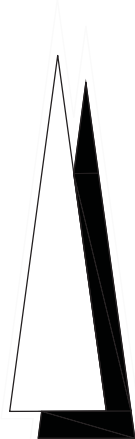
<sup>3</sup> nicht erforderlich bei Einreichung in Textform gemäß § 126 b BGB



# Kiesabbau im Stadtwald Radolfzell

Flurstücksgrenzen 2279 & 3271

Bereich geplanter Kiesabbau



Darstellung entspricht dem  
Liegenschaftskataster - Abweichungen  
gegenüber dem Grundbuch sind möglich



EBERHARD	August-Borsig-Straße 13
LANDSCHAFTS	78467 Konstanz
ARCHITEKTEN	eberhard-landschaftsarchitekten.de

**Meichle & Mohr GmbH, Immenstaad**  
**Nassabbau Stadtwald Radolfzell - Phase II**

## Unterlage 0

### Lageplan, zeichnerischer Teil (§ 4 LBO VVO)

# Nassabbau Radolfzeller Stadtwald

## Projekt Nr. 003-19

M:	1:5.000	
Plan Nr.		
Datum	19.06.2024	
gez.	BS	
Index		
Nr.:	Datum:	Name:

Konstanz, den 19.06.2024

## Der Bauherr

*Al. Shaw*